

Virtueller Spaziergang durch Stavenow

Filderstädter hat Internetseiten komplett aktualisiert / Lauter Neuigkeiten und gute Dokumentation

BEATE KOPF

STAVENOW ■ Ein halbes Jahr nach dem letzten Blick auf www.stavenow.de hat sich einiges getan - nicht nur auf der Internetseite. Denn in dem Ortsteil der Gemeinde Karstädt ist inzwischen nicht nur die Kirchenruine gesichert und die alte Burg weiter ausgebaut sondern auch noch ein Förderverein „Historisches Stavenow e.V.“ gegründet worden. All das kann der interessierte Internetsurfer unter besagter Adresse finden.

Das kleine, gelbe Ortsschild

Klaus Stavenow aus Filderstadt bei Stuttgart hatte einst die Seiten angelegt, auf denen er nicht nur Wissenswertes über die Geschichte der Familien Stavenow berichtet. Nach einem Besuch im August des vergangenen Jahres hat er Seiten komplett umgebaut und aktualisiert. Beim Surfen hält man sich am besten immer an das kleine gelbe Ortsschild. Hier hat Klaus Stavenow auch mit blinkender, roter Schrift markiert, wo es etwas Neues gibt. In Zusammenarbeit mit vielen Prignitzern ist so ein regelrechter „Spaziergang“ durch das Dorf und durch die Geschichte der Bauwerke möglich. Auch Luftbilder hat Klaus Stavenow ins Netz gestellt. So ist die Präsentation weitaus umfangrei-



Romantischer Blick in die virtuelle Welt: Klaus Stavenow bietet unter www.stavenow.de eine gute Dokumentation. DOWNLOAD: HOLZ

cher als noch vor einem halben Jahr geworden. Wer sich nur für bestimmte Bereiche interessiert, kann diese gezielt in einem Menü auswählen: „Ein Dorf im Wandel“ heißt diese kleine Übersicht. So findet sich etwa unter „Die

Dorfkirche ist gesichert“ ein aktueller Bericht über die Kirchenruine in Stavenow. Die Turmspitze wurde bekanntlich vor fast genau einem Jahr von heftigen Januarstürmen ins Wanken gebracht und musste deshalb notdürftig gesi-

chert werden. Dank der Unterstützung von Firmen und Privatpersonen ist die Ruine als solche nun wieder begehbar, nachdem das Betreten des Geländes lange Jahre wegen Lebensgefahr verboten war. Liebevoll hat der Filderstädter

hierzu Fotos von den verschiedenen Bauphasen gesammelt. Eine historische Fotografie etwa aus dem Jahre 1900 zeigt die Burg, die offenbar einst ein richtiges Märchenschloss mit Zinnen und hohem Turm war. Inzwischen wird sie fleißig res-

tauriert und soll bald Feriengästen als rustikales Urlaubsdomizil zur Verfügung stehen. Einige geschichtliche Daten erzählen von der wechselvollen Vergangenheit der alten Feste, die dem äußeren Anschein nach so gar nichts mit dem einstigen schmucken Bauwerk gemeinsam zu haben scheint. Doch das dürfte sich bald geändert haben.

Blick in die Zukunft

Wer sich nun brennend für den Erhalt des alten Fleckens Stavenow als Ganzes interessiert, der kann sich umgehend über den „Förderverein Historisches Stavenow e.V.“ informieren. Mit einem eigenen Logo wirbt Klaus Stavenow für das „wohl wichtigste Kapitel“ rund um das Dorf - die Zukunft. Nicht nur die Hintergründe, die zur Gründung des Fördervereins geführt haben, auch die Pläne, die jener für die nächsten Jahre hat, können nachgelesen werden. Freilich baut der Verein vor allem auf Eigeninitiative vor Ort. Per Klick ist natürlich auch der Beitritt zum Verein möglich.

Mit den Internetseiten hat die Gemeinde Stavenow nicht nur eine hervorragende Werbung für ihre Anliegen. Sie sind auch eine gute Dokumentation, die allein nicht im Ort bleibt, sondern vielleicht von weit her Interessenten lockt.